

40 Jahre Hölloch Hexen Winterthur – 1979 bis 2019

Es waren einmal vier Gifhexen.....so begann es 1977, die grausigen Gestalten hatten aber nur ein kurzes Leben von 2 Fasnachtszeiten. Aber man wollte mehr! Die Idee war geboren, eine neue Hexengestalt ins Leben zu rufen, die sich an die Fasnachtstraditionen des Kantons Schwyz anlehnte.

Die Gründer der Hölloch Hexen waren Anton Schnüriger und Hermann Deuber vom Schwyzer Heimatverein Winterthur + Umgebung. Sie holten sich den Künstler und Grafiker Carl Deuber aus Reichenburg zu Hilfe. Er entwarf und skizzierte die Figur der Hölloch Hexe und später auch die diversen Plaketten und den grossen Hexenkopf für den Kaffeewagen.

Am 6. Januar 1979 war die Gründungsversammlung und man fuhr gemeinsam nach Reichenburg. Dort wurden die 16 Hölloch Hexen von den Laitüüfeln der Narrhalla Reichenburg getauft und die neuen Holzmasken übergeben. Der Schnitzer war, und ist es bis heute, Josef Schnyder aus Kriens LU. Unsere erste Oberhexe war Hermann Deuber. Am 4. März 1979 Teilnahme am ersten Umzug, natürlich in Winterthur.



So ging das Fasnachtstreiben über die nächsten 14 Jahre mit vielen schönen Umzügen und Begegnungen. Dann kam der Moment wo diverse Hexen nicht mehr wollten oder konnten und es traten 10 Hexen ins 2. Glied zurück, sie wurden zu Althexen. Es wurden neue Hexen gesucht, Inserate in der Quartierzeitung, im Landboten sowie in der Fasnachtszeitung aufgegeben. Am 31. Januar 1994 wurden die ersten Schnupperhexen begrüsst und es ging wieder aufwärts. Ab 1995 hatten die Hölloch Hexen einen neuen Kaffeewagen mit Grafitbildern und grossem Hexenkopf, bis heute immer sehr beliebt ist der Hexenkaffee.

An der Generalversammlung vom 22. November 1996 geben Oberhexe Toni Schnüriger und Kassier Herrmi Deuber ihren Rücktritt, neue Oberhexe wurde Mark Grüter. Die Hölloch Hexen waren fleissige Umzugsteilnehmer und flogen in jeder Saison 6-9 Mal aus, Besuche der Zunftabende der Veltheimer Narrenzunft und der Teuchelzunft gehörten zum Jahresprogramm. Unser 20 Jahr Jubiläum feierten wir am 28./29. August 1999 im Muotathal, wo sozusagen unsere Wiege steht.

Am 27. Februar 2000 waren die Hölloch Hexen am grossen internationalen Masken- und Fasnachtstreffen in Brunnen,



die Bartligesellschaft Brunnen feierte ihren 100. Geburtstag. Es war ein Höhepunkt in der Geschichte der Hölloch Hexen, über 20'000 Besucher säumten die Strassen und viele Zuschauer am Fernsehen konnten den Umzug Live miterleben.

Grosses Jubiläum 25 Jahre Hölloch Hexen, dieses wurde am 17. Januar 2004 im grossen Kirchgemeindehaus der Stadt Winterthur gefeiert. Ein sehr schönes Fest mit vielen Gästen aus Nah und Fern.

Seit 2004 sind wir an jedem Schmutzigen Donnerstag in Brunnen dabei, immer wieder ein Höhepunkt in unserer Fasnachtsaison.



Im Mai 2004 mussten wir den Rücktritt von Oberhexe Mark Grüter entgegennehmen, sein Nachfolger wurde Balz Rutschmann. Es folgte eine sehr erfolgreiche Phase mit stetigem Wachstum und vielen schönen und spannenden Umzügen und Veranstaltungen.

Doch alles ist vergänglich und 2012 wurde zum ersten Mal eine weibliche Oberhexe gewählt als Nachfolgerin des zurück getretenen Balz Rutschmann, zwei Fasnachtszeiten dauerte die Amtszeit von Jackie Christener. Darauf folgte die zweite weibliche Oberhexe Martina Ott, doch auch sie gab nach zwei Saison

ihr Amt weiter. Der Aufwand einen Fasnachtsverein zu führen und zu repräsentieren ist sehr zeitintensiv! Seit Mai 2017 ist unsere jetzige Oberhexe Chrigi Leu im Amt.

In all den Jahren haben die Hölloch Hexen an vielen Umzügen teilgenommen und waren überall gern gesehene Gäste. Höhepunkte waren unter vielen z.B. die internationalen Holzmaskentreffen in Siebnen, zweimal die Brauchtumsumzüge in Einsiedeln, zweimal im Lötschental bei den Tschäggättä war speziell. So gäbe es noch viel zu nennen, nebst natürlich unserer eigenen Fasnacht in Winterthur, die immer 4 Tage dauert und immer ein Höhepunkt in unserer langen Saison bedeutet.

Wir feiern unser Jubiläum am 14. September 2019, im Restaurant Harmonie Winterthur, der Fasnachtsbeiz in Winterthur die man nicht verpassen sollte, mit vielen Aktivhexen, Althexen, Ehrengästen, Passivmitglieder und geladenen Gästen.

So sehen die Hölloch Hexen mit Freude und Neugier was noch alles kommt, in die 41. Saison und hoffen, dass noch viele spannende Jahre vor uns liegen!

Mit einem 3-fachen Bäse höch!!

Balz Rutschmann
Chronist